

## Ergebnisniederschrift

**über die Sitzung des Kreistags (KT/XI-018/2023)  
des Landkreises Darmstadt-Dieburg**

**am 11.12.2023, 13:03 Uhr bis 14:06 Uhr,  
Kreistagssitzungssaal,  
Kreishaus Darmstadt, Jägertorstraße 207, 64289 Darmstadt**

- - -

## Tagesordnung

TOP	Betreff
Öffentlicher Teil	
1.	Bericht der Vorsitzenden des Kreistags
1.1.	Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern Mitglied Ausschuss für Klima, Umwelt, Gesundheit und Infrastruktur Vorlage: 3642-2023/DaDi
1.2.	Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern Betriebskommission des Eigenbetriebs "Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg" Vorlage: 3701-2023/DaDi
1.3.	Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern Verbandsversammlung des Zweckverbandes Abfallverwertung Südhessen Vorlage: 3702-2023/DaDi
1.4.	Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern Mitglied des Kreistages Vorlage: 3820-2023/DaDi
2.	Bericht des Vorsitzenden des Kreisausschusses
2.1.	Feststellung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024 Vorlage: 3555-2023/DaDi
2.2.	Bericht über den Haushaltsvollzug zum 30.09.2023 Vorlage: 3619-2023/DaDi

2.3.	Bericht über die Umsetzung der Haushaltssicherungskonzepte 2022 und 2023 Vorlage: 3620-2023/DaDi
2.4.	Kenntnisnahme der Beschlussfassung des Schulentwicklungsplans 2023/24 bis 2027/28 des Landkreises Darmstadt-Dieburg Vorlage: 3627-2023/DaDi
2.5.	Wirtschaftspläne 2024 der Eigengesellschaften Vorlage: 3482-2023/DaDi
3.	Berichte der Kreistagsausschüsse
4.	Beschlussempfehlungen der Kreistagsausschüsse
5.	Außerplanmäßige Bereitstellung von Mitteln für den Verlustausgleich MVZ GmbH für das Jahr 2023 Vorlage: 3640-2023/DaDi
6.	Wirtschaftsplan 2024 des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Vorlage: 3489-2023/DaDi
7.	Wirtschaftsplan 2024 des Eigenbetriebs Da-Di-Werk Vorlage: 3557-2023/DaDi
7.1.	Prioritätenliste des Da-Di-Werkes zum Zukunftsprogramm Investitionsplanung 2008-2028; Stand 02.11.2023 Vorlage: 3556-2023/DaDi
8.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2024 Vorlage: 3558-2023/DaDi
8.1.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2024 – Nach Ablauf der Wahlperiode nur noch eine/n Hauptamtliche/n – Antrag Abg. Bischoff (fraktionslos) Vorlage: 3646-2023/DaDi
8.2.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2024 – Die SPD will 25000 Pflegerinnen im Land Hessen einstellen-die besten Köpfe nach Deutschland-Die LINKE im Kreistag Da/Di nimmt die SPD beim Wort – Antrag Abg. Bischoff (fraktionslos) Vorlage: 3647-2023/DaDi
8.3.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2024 – Endlich eine kreiseigene gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft gründen – Antrag Abg. Bischoff (fraktionslos) Vorlage: 3648-2023/DaDi
8.4.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2024 – Kommunale und kreisweite Verarmung beenden – Antrag Abg. Bischoff (fraktionslos) Vorlage: 3649-2023/DaDi
8.5.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2024 – Weihnachtsbeihilfe für Kinder aus einkommensschwachen Familien – Antrag Abg. Bischoff (fraktionslos) Vorlage: 3650-2023/DaDi
8.6.	Ergänzungsvorlage zum Haushaltsplan 2024 Vorlage: 3719-2023/DaDi
8.7.	Aufsichtsbehördliche Verfügung zum Entwurf der Haushaltssatzung 2024 Vorlage: 3703-2023/DaDi
8.8.	Stellungnahme der Gemeinde Eppertshausen zum Haushaltsentwurf 2024 Vorlage: 3744-2023/DaDi

8.9.	Stellungnahme der Gemeinde Fischbachtal zum Haushaltsentwurf 2024 Vorlage: 3758-2023/DaDi
8.10.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2024 – Verschieben der Beratung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanen 2024 in das erste Halbjahr 2024 – Änderungsantrag Abg. Bischoff (fraktionslos) Vorlage: 3798-2023/DaDi
8.11.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2024 – Sanierung Kreishäuser (Jägertorstraße Darmstadt) – Änderungsantrag FW/UWG Vorlage: 3836-2023/DaDi
8.12.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2024 – Gemeinsames Facility-Management für Landkreis und Kreiskommunen – Änderungsantrag FW/UWG Vorlage: 3839-2023/DaDi
8.13.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2024 – Kommunale Gebietsreform – Änderungsantrag FW/UWG Vorlage: 3840-2023/DaDi
8.14.	Stellungnahme der Stadt Ober-Ramstadt zum Haushaltsentwurf 2024 Vorlage: 3858-2023/DaDi
8.15.	Stellungnahme der Gemeinde Modautal zum Haushaltsentwurf 2024 Vorlage: 3861-2023/DaDi
9.	Betrauungsakt mit der Eigengesellschaft Betreuung DaDi gGmbH „Pakt für den Ganzttag“ Vorlage: 3612-2023/DaDi
10.	Betrauungsakt mit der Eigengesellschaft Betreuung DaDi gGmbH im Rahmen der Beförderung von Schülerinnen und Schüler mit Behinderung nach HschG Vorlage: 3614-2023/DaDi
11.	Betrauungsakt mit der Eigengesellschaft Betreuung DaDi gGmbH im Rahmen der Preschool Vorlage: 3658-2023/DaDi
12.	Änderung des Gesellschaftsvertrages der Betreuung DaDi gGmbH Vorlage: 3636-2023/DaDi
13.	"Gut"-Das Förderprogramm für Vereine im Landkreis Darmstadt-Dieburg - Übernahme einer Bürgschaft für den FSV 1919 Groß-Zimmern e.V. Vorlage: 3534-2023/DaDi
14.	Einführung einer Klimarelevanzprüfung ("Klimacheck") von Beschlussvorlagen beim Landkreis Darmstadt-Dieburg Vorlage: 3566-2023/DaDi
15.	Einrichtung einer Informationssicherheitsstelle Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur interkommunalen Zusammenarbeit Vorlage: 3527-2023/DaDi
16.	Satzung des Kreistierschutzbeirates des Landkreises Darmstadt-Dieburg Vorlage: 3397-2023/DaDi

17.	Änderung der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Kreiskliniken des Landkreises Darmstadt-Dieburg Vorlage: 3481-2023/DaDi
18.	Änderungssatzung zur Satzung über die Bildung von Schulbezirken für Grundschulen des Landkreises Darmstadt Dieburg Vorlage: 3503-2023/DaDi
19.	Jugendhilfeausschuss - Wahl von einem sachkundigen Mitglied Vorlage: 3541-2023/DaDi
20.	Anpassung der Verpflichtungen an das Bündnis "Seebrücke" – Antrag AfD Vorlage: 3651-2023/DaDi
21.	Satzung über die Teilnahme an der Kindertagespflege, die Erhebung von Kostenbeiträgen und die Gewährung einer laufenden Geldleistung im Landkreis Darmstadt-Dieburg – Anfrage FW/UWG Vorlage: 3655-2023/DaDi
22.	Unterlassene und falsche Meldungen steuerlicher Daten von Kindertagespflegepersonen für die Jahre 2018 - 2021 durch den Landkreis Darmstadt-Dieburg – Anfrage FW/UWG Vorlage: 3656-2023/DaDi
23.	Schülerentwicklungszahlen in der beruflichen Bildung – Anfrage FDP Vorlage: 3657-2023/DaDi
24.	Angebotsauswertung und Vergabeempfehlung von Wirtschaftsprüferleistungen Vorlage: 3662-2023/DaDi
25.	Überplanmäßige Aufwendungen der Eingliederungshilfe SGB VIII Vorlage: 3706-2023/DaDi

<b>Anwesende</b>	
<b>Fraktion der SPD</b>	
Herr Ferdinand Böhm	
Herr Markus Crößmann	
Frau Pia Eckert-Graulich	
Herr Gerald Frank	ab TOP 2.4 (13:12 Uhr)
Herr Bernd Führer	
Frau Halima Gutale	
Frau Daria Hassan	
Frau MdL Heike Hofmann	
Frau Maria Jansen	
Frau Gül Karatas	
Frau Gudrun Kirchhöfer	
Herr Joachim Knoke	
Frau Petra Kutzer	
Herr Axel Mönch	
Frau Anke Paul	
Frau Stephanie Roth	
Herr Kai Schmidt	
Herr Fraktionsvorsitzender Werner Schuchmann	
Herr Heinz Schwebel	
Frau Karin Spalt	
Frau Gabriele Winter	
Frau Kreistagsvorsitzende Dagmar Wucherpfennig	
<b>Fraktion der CDU</b>	
Frau Patricia Baltes	
Herr Bürgermeister Sebastian Bubenzer	
Herr Boris Freund	ab TOP 1.2 (13:10 Uhr)
Herr Achim Grimm	
Herr Bürgermeister Carsten Helfmann	
Frau Heidrun Koch-Vollbracht	
Frau Bürgermeisterin Claudia Lange	
Herr Bürgermeister Jörg Lautenschläger	
Frau Dr. Cornelia Lietz	
Frau Dr. Astrid Mannes	
Herr Bürgermeister Daniel Rauschenberger	
Frau Lena Roth	
Herr Fraktionsvorsitzender Maximilian Schimmel	
Herr Sebastian Rouven Sehlbach	
Herr Nils Zeißler	
<b>Fraktion von Bündnis90/Die Grünen</b>	
Herr Jochen Baumann	vor TOP 1 (13:07 Uhr)
Herr Christoph Gaa	
Herr Fraktionsvorsitzender Christian Grunwald	
Frau Ramona Halbrock	
Frau Annette Huber	

<b>Anwesende</b>	
Herr Hans Carl Menningmann	
Herr Martin Möllmann	
Frau Fraktionsvorsitzende Claudia Schlipf-Traup	
Herr Sander Schwick	
Herr Wolfgang Stühler	
Herr Martin Tichy	
<b>Fraktion der AfD</b>	
Herr Jörg Rinne	
Herr Sven-Carsten Thurisch	
Frau Fraktionsvorsitzende Bärbel van Dijk	
<b>Fraktion der FDP</b>	
Herr Dr. Albrecht Achilles	
Herr Fraktionsvorsitzender Prof. Dr.-Ing. Ingo Jeromin	
Herr Bürgermeister Willi Georg Muth	
Herr Aria Zahedi	ab TOP 5 (13:22 Uhr)
<b>Fraktion der FW/UWG</b>	
Herr Friedrich Herrmann	
Herr Patrick Kelley	
Herr John Kraft	
Herr Fraktionsvorsitzender Jörg Rupp	
<b>Fraktion von Soziales Klima Bündnis</b>	
Frau Fraktionsvorsitzende Irene Friedrich	
Frau Ayla Kara	
Frau Claudia Wedemeyer	
<b>Fraktionslose</b>	
Herr Werner Bischoff	
<b>Kreisausschuss</b>	
Frau Kreisbeigeordnete Angelika Dahms	
Herr Kreisbeigeordneter Dieter Emig	
Frau Kreisbeigeordnete Margrit Herbst	
Herr Kreisbeigeordneter Marco Hesser	
Frau Kreisbeigeordnete Marita Keil	
Herr Kreisbeigeordneter Frank Klock	vor TOP 1 (13:06 Uhr)
Herr Erster Kreisbeigeordneter Lutz Köhler	
Frau Kreisbeigeordnete Christiane Krämer	ab TOP 5 (13:15 Uhr)
Herr Kreisbeigeordneter Alexander Ludwig	
Herr Kreisbeigeordneter Manfred Nodes	
Herr Kreisbeigeordneter Karl-Heinz Prochaska	
Frau Kreisbeigeordnete Dr. Margarete Sauer	
Frau Kreisbeigeordnete Christel Sprößler	
Herr Kreisbeigeordneter Christoph Zwickler	ab TOP 2.4 (13:13 Uhr)
<b>Verwaltung</b>	
Herr Florian Brostmeyer	
Herr Roman Gebhardt	
Frau Sabine Hahn	

<b>Anwesende</b>	
Frau Nicole Hantsche	
Frau Helene Herliz	
Frau Anne Jähn	
Herr Patrick Nickel	
Frau Cornelia Schuster	
Herr Christian Schwab	
Frau Ute von Massow	

<b>Abwesende</b>	
<b>Fraktion der SPD</b>	
Frau Iris Gürtler	entschuldigt
<b>Fraktion der CDU</b>	
Frau Ann-Katrin Brockmann	entschuldigt
Herr Heiko Handschuh	entschuldigt
Herr MdL Manfred Pentz	entschuldigt
<b>Fraktion von Bündnis90/Die Grünen</b>	
Frau Susanne Hoffmann-Maier	entschuldigt
Frau Jutta Quaiser	entschuldigt
<b>Fraktion der AfD</b>	
Herr Robert Nitsch	
<b>Fraktionslose</b>	
Herr Roland Hardt	entschuldigt
<b>Kreisausschuss</b>	
Herr Landrat Klaus Peter Schellhaas	entschuldigt

**Vorsitzende Wucherpfennig** stellt fest:

1. Die Einladung zur Sitzung des Kreistages ist form- und fristgerecht ergangen.
2. Der Kreistag ist beschlussfähig.
3. **Vorsitzende Wucherpfennig** verweist auf die aktualisierte Tagesordnung.  
**Vorsitzende Wucherpfennig** schlägt vor, Tagesordnungspunkt 24 vor Tagesordnung 5 aufzurufen und zu beraten. Sie stellt fest, dass sich hiergegen kein Widerspruch erhebt. Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht erhoben.
4. Einwände gegen die Ergebnisniederschrift der 17. Sitzung des Kreistages wurden nicht erhoben.
5. Schriftführerin ist Cornelia Schuster.

**Protokoll**  
des öffentlichen Teils

**Beschluss zu TOP 1.**

Vorlage-Nr.:

Betreff: **Bericht der Vorsitzenden des Kreistags**

Beschluss:

---

**Beschluss zu TOP 1.1.**

Vorlage-Nr.: 3642-2023/DaDi

Betreff: **Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern  
Mitglied Ausschuss für Klima, Umwelt, Gesundheit und Infrastruktur**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Kreistagsvorsitzende Wucherpennig** teilt mit, dass **Abg. Christiane Thomaßen** (Grüne) mit Ablauf des 12.10.2023 auf ihr Kreistagsmandat verzichtet hat und damit auch aus dem Ausschuss für Klima, Umwelt, Gesundheit und Infrastruktur ausgeschieden ist.

Sie berichtet, dass die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen **Abg. Hans Menningmann** als Mitglied im Ausschuss für Klima, Umwelt, Gesundheit und Infrastruktur benennt.

**Beschluss zu TOP 1.2.**

Vorlage-Nr.: 3701-2023/DaDi

Betreff: **Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern  
Betriebskommission des Eigenbetriebs "Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg"**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Kreistagsvorsitzende Wucherpfennig** teilt mit, dass **Abg. Christiane Thomaßen** (Grüne) mit Ablauf des 12.10.2023 auf ihr Kreistagsmandat verzichtet hat und damit auch als stellvertretendes Mitglied aus der Betriebskommission des Eigenbetriebs „Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg“ ausgeschieden ist.

Sie stellt fest, dass von dem Recht der Änderung der Reihenfolge des Wahlvorschlages Gebrauch gemacht wurde und damit

**Abg. Susanne Hoffmann-Maier** (Grüne) als stellvertretendes Mitglied **Abg. Annette Huber**

in der Betriebskommission des Eigenbetriebs „Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg“ festgestellt wurde.

**Beschluss zu TOP 1.3.**

Vorlage-Nr.: 3702-2023/DaDi

Betreff: **Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern  
Verbandsversammlung des Zweckverbandes Abfallverwertung Südhessen**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Kreistagsvorsitzende Wucherpennig** teilt mit, dass **Abg. Christiane Thomaßen** (Grüne) mit Ablauf des 12.10.2023 auf ihr Kreistagsmandat verzichtet hat und damit auch als stellvertretendes Mitglied aus der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Abfallverwertung Südhessen ausgeschieden ist.

Sie stellt fest, dass vom Recht der Änderung der Reihenfolge des Wahlvorschlags Gebrauch gemacht wurde und damit

**Abg. Christian Grunwald** (Grüne) als stellvertretendes Mitglied für **Abg. Jutta Quaiser**

in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Abfallverwertung Südhessen festgestellt wurde.

**Beschluss zu TOP 1.4.**

Vorlage-Nr.: 3820-2023/DaDi

Betreff: **Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern  
Mitglied des Kreistages**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Kreistagsvorsitzende Wucherpfennig** teilt mit, dass das Mitglied des Kreistages,

**Frau Stefanie Heß,**

vom Wahlvorschlag der Klimaliste Darmstadt-Dieburg gemäß § 33 Abs. 1 Ziffer 1 Kommunalwahlgesetz (KWG) mit Ablauf des 26.11.2023 aus dem Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg ausgeschieden ist.

Gemäß § 34 Abs. 1 und 3 KWG hat Landrat Schellhaas als Kreiswahlleiter als nächste noch nicht berufene Bewerberin (Nachrückerin) vom Wahlvorschlag der Klimaliste Darmstadt-Dieburg,

**Frau Ayla Kara,**

festgestellt.

**Beschluss zu TOP 2.**

Vorlage-Nr.:

Betreff: **Bericht des Vorsitzenden des Kreisausschusses**

Beschluss:

---

**Vorsitzende Wucherpennig** stellt fest, dass unter Tagesordnungspunkt 2 kein Bericht des Vorsitzenden des Kreisausschusses erfolgt.

**Beschluss zu TOP 2.1.**

Vorlage-Nr.: 3555-2023/DaDi

Betreff: **Feststellung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

**Beschluss:**

1. Der Kreisausschuss stellt den Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024 mit dem Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2023 - 2027 fest.

Der Entwurf der Haushaltssatzung beinhaltet folgende Festsetzungen:

- a) den Ergebnishaushalt mit Erträgen von 700.170.115 € und Aufwendungen von 728.441.142 € (Fehlbedarf 28.271.027 €),
  - b) den Finanzhaushalt mit einem Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit von -18.761.297 €, aus Investitionstätigkeit von -14.793.728 € und aus Finanzierungstätigkeit von 914.981 € (Zahlungsmittelbedarf von insgesamt 32.640.044 €),
  - c) die Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen in Höhe von 16.113.549 €,
  - d) den Gesamtbetrag an Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 4.650.000 €,
  - e) den Höchstbetrag der Liquiditätskredite mit 60.000.000 €,
  - f) die Festsetzung der Kreisumlage auf 36,58 % und des Zuschlages zur Kreisumlage (Schulumlage) auf 22,33 % der Kreisumlagegrundlagen,
  - g) das Haushaltssicherungskonzept und
  - h) den Stellenplan für das Haushaltsjahr 2024.
2. Der Hebesatz der Kreisumlage wird für das Jahr 2027 von 37,66 auf 40,84 % erhöht. Dadurch erhöht sich der Ansatz der Kontengruppe 55 im Ergebnishaushalt im Jahr 2027 auf 371.704.394 Euro. Das Gleiche gilt für den Ansatz im Finanzhaushalt unter der Kontengruppe 814.
  3. Der aus den Ziffern 1 und 2 festgestellte Entwurf der Haushaltssatzung wird dem Kreistag zusammen mit dem Haushaltsplan 2024, dem Investitionsprogramm und dem Haushaltssicherungskonzept zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

**Beschluss zu TOP 2.2.**

Vorlage-Nr.: 3619-2023/DaDi

Betreff: **Bericht über den Haushaltsvollzug zum 30.09.2023**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Landrat Schellhaas** legt den beiliegenden Bericht über den Stand des Haushaltsvollzuges zum 30.09.2023 gem. § 28 GemHVO zur Unterrichtung vor.

**Begründung:**

Nach § 28 GemHVO ist der Kreistag mehrmals jährlich über den Stand des Haushaltsvollzuges zu unterrichten. Zu diesem Zweck werden Berichte erstellt, die dem Haupt- und Finanzausschuss und dem Kreistag zur Kenntnis gegeben werden.

Der vorliegende Bericht ist an den Budgets der Fachbereiche ausgerichtet, wobei der Fokus auf der Prognose über das voraussichtliche Ergebnis zum 31.12.2023 liegt. Abweichungen im Ergebnishaushalt zwischen dem Planansatz und der Prognose 2023 wurden von den zuständigen Budgetverantwortlichen erläutert. Ebenso wurde zu größeren Plan-Ist-Abweichungen im Finanzhaushalt Stellung genommen.

**Beschluss zu TOP 2.3.**

Vorlage-Nr.: 3620-2023/DaDi

Betreff: **Bericht über die Umsetzung der Haushaltssicherungskonzepte 2022 und 2023**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Landrat Schellhaas** legt den Bericht über den Stand der Umsetzung der Haushaltssicherungskonzepte 2022 und 2023 zur Kenntnisnahme vor. Aufgeführt sind alle Konsolidierungsmaßnahmen, die beim letzten Bericht noch nicht umgesetzt waren.

**Beschluss zu TOP 2.4.**

Vorlage-Nr.: 3627-2023/DaDi

Betreff: **Kenntnisnahme der Beschlussfassung des Schulentwicklungsplans 2023/24 bis 2027/28 des Landkreises Darmstadt-Dieburg**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Erster Kreisbeigeordneter Köhler** gibt die Fortschreibung des Schulentwicklungsplans 2023/24 bis 2027/28 gemäß der Beschlussfassung vom Kreistag am 25.09.2023 zur Kenntnis. Dieser steht digital unter <https://www.ladadi.de/bildung-schule/bildungsbuero-schulentwicklung/schulentwicklungsplan.html> zur Verfügung. Gedruckte Exemplare können beim Bildungsbüro ([bildungsbuero@ladadi.de](mailto:bildungsbuero@ladadi.de)) angefragt werden.

Der Schulentwicklungsplan liegt dem Hessischen Kultusministerium nun zur Genehmigung vor.

**Beschluss zu TOP 2.5.**

Vorlage-Nr.: 3482-2023/DaDi

Betreff: **Wirtschaftspläne 2024 der Eigengesellschaften**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Landrat Schellhaas** legt dem Kreistag die Wirtschaftspläne

- der Azur GmbH
- der Betreuung Da-Di gGmbH
- der Dienstleistungs GmbH
- der Kreiskliniken GmbH
- der MVZ GmbH
- der Seniorendienstleistungs gGmbH Gersprenz

für das Haushaltsjahr 2024 zur Kenntnis vor.

**Beschluss zu TOP 3.**

Vorlage-Nr.:

Betreff: **Berichte der Kreistagsausschüsse**

Beschluss:

---

**Vorsitzende Wucherpennig** verweist auf die vorliegenden Niederschriften der Kreistagsausschüsse.

**Beschluss zu TOP 4.**

Vorlage-Nr.:

Betreff: **Beschlussempfehlungen der Kreistagsausschüsse**

Beschluss:

---

**Vorsitzende Wucherpennig** stellt fest, dass keine Beschlussempfehlungen der Kreistagsausschüsse vorliegen.

**Beschluss zu TOP 5.**

Vorlage-Nr.: 3640-2023/DaDi

Betreff: **Außerplanmäßige Bereitstellung von Mitteln für den Verlustausgleich MVZ GmbH für das Jahr 2023**Beschluss: **ungeändert beschlossen****Beschluss:**

Die erforderlichen Mittel in Höhe von 635.000,00 € für den Verlustausgleich der MVZ GmbH in 2023 werden gemäß § 100 HGO auf dem Produkt 1.07.02.01.03 (Medizinisches Versorgungszentrum) und dem Sachkonto 7125000 (Zuschüsse für lfd. Zwecke an verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen) außerplanmäßig zur Verfügung gestellt.

Die Deckung erfolgt durch Einsparungen auf dem Produkt 1.12.02.01.02 (ÖPNV) und dem Sachkonto 7126000 Zuschüsse lfd. Zwecke an sonstige öffentliche Sonderrechnung.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Produkt: 1.07.02.01.03 (Medizinisches Versorgungszentrum)  
Investitionsmaßnahme:

<b>Aufwendungen</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>
Sachkonto: 7125000	635.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
<b>Erträge</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig  
Zustimmung (Ja):   
Ablehnung (Nein):   
Enthaltung:

**Detailergebnis,**  
wenn zutreffend

	<b>Zustimmung (Ja):</b>	<b>Ablehnung (Nein):</b>	<b>Enthaltung:</b>
<b>SPD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 2	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW/UWG</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>SKB</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 6.**

Vorlage-Nr.: 3489-2023/DaDi

Betreff: **Wirtschaftsplan 2024 des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg**Beschluss: **zurückgestellt**

**Vorsitzende Wucherpfennig** teilt mit, dass der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt, die Vorlage bis ins Frühjahr 2024 zurückzustellen.

**Vorsitzende Wucherpfennig** schlägt vor, sich der Beschlussempfehlung anzuschließen. Sie stellt fest, dass sich hiergegen kein Widerspruch erhebt.

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg für das Wirtschaftsjahr 2024 wird gemäß § 5 Satz 2 Nr. 4 und § 7 Absatz 3 Nr. 1 Eigenbetriebsgesetz (EigBGes) durch die Betriebskommission festgestellt und dem Kreisausschuss zur Weiterleitung an den Kreistag vorgelegt.
2. Der Kreistag beschließt den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg mit folgender Festsetzung:

**Festsetzung**

Der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg hat den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg für das Haushaltsjahr 2024 in seiner Sitzung am XX.XX.XXXX beschlossen:

**1. Erfolgsplan:**

	<b>2024</b>
Erträge	105.615.489 €
Aufwendungen	116.600.284 €
Verlust	- 10.984.795 €

**2. Vermögensplan:**

	<b>Plan 2024</b>	<b>VE</b>
Einnahmen	11.995.915 €	- €
Ausgaben	11.995.915 €	1.100.000 €

**3. Kredite**

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2024 zur Finanzierung von Investitionen erforderlich ist, wird auf 1.578.746 € festgesetzt.

**4. Verpflichtungsermächtigungen**

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsjahr 2024 zur Leistung von Ausgaben in künftigen Jahren für Investitionen wird auf 1.100.000 € festgesetzt.

**5. Liquiditätskredite**

Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite, die im Wirtschaftsjahr 2024 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 35.000.000 € festgesetzt.

**6. Stellenübersicht**

Es gilt die am XX.XX.XXXX vom Kreistag beschlossene Stellenübersicht 2024.

**Beschluss zu TOP 7.**

Vorlage-Nr.: 3557-2023/DaDi

Betreff: **Wirtschaftsplan 2024 des Eigenbetriebs Da-Di-Werk**Beschluss: **zurückgestellt**

**Vorsitzende Wucherpfennig** teilt mit, dass der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt, die Vorlage unter Tagesordnungspunkt 7 (Vorlage-Nr. 3557-2023/DaDi) sowie die Vorlage unter Tagesordnungspunkt 7.1 (Vorlage-Nr. 3556-2023) bis ins Frühjahr 2024 zurückzustellen.

**Vorsitzende Wucherpfennig** schlägt vor, sich der Beschlussempfehlung anzuschließen. Sie stellt fest, dass sich hiergegen kein Widerspruch erhebt.

**Beschlussvorschlag:**

Gemäß § 7 Abs. 3 Ziff. 1 des Eigenbetriebsgesetzes legt die Betriebskommission den Entwurf des Wirtschaftsplanes 2024 dem Kreisausschuss zur Feststellung und Weiterleitung an den Kreistag zur Beratung und Beschlussfassung vor.

Der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg hat den Wirtschaftsplan des Da-Di-Werkes für das Wirtschaftsjahr 2024 in seiner Sitzung am 11.12.2023 beschlossen:

1. **Erfolgsplan**

Erträge	80.820.500,00 €
Aufwendungen	80.820.500,00 €
Überschuss	0,00 €

2. **Vermögensplan**

Einnahmen	140.714.400,00 €
Ausgaben	140.714.400,00 €

- Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2024 zur Finanzierung von Investitionen erforderlich ist, wird auf 118.420.100,00 € festgesetzt.
- Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsjahr 2024 zur Leistung von Ausgaben in künftigen Jahren für Investitionen wird auf 119.809.000,00 € festgesetzt.
- Liquiditätskredite werden nicht beansprucht.
- Es gilt die vom Kreistag am 11.12.2023 beschlossene Stellenübersicht 2024.

**Beschluss zu TOP 7.1.**

Vorlage-Nr.: 3556-2023/DaDi

Betreff: **Prioritätenliste des Da-Di-Werkes zum Zukunftsprogramm Investitionsplanung 2008-2028; Stand 02.11.2023**

Beschluss: **zurückgestellt**

---

**Beschlussvorschlag:**

Die Prioritätenliste zum Zukunftsprogramm Investitionsplanung 2008-2028 wird als Anlage zum Wirtschaftsplan 2024 des Eigenbetriebes Da-Di-Werk beschlossen.

**Beschluss zu TOP 8.**

Vorlage-Nr.: 3558-2023/DaDi

Betreff: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2024**Beschluss: **zurückgestellt**

**Vorsitzende Wucherpfennig** teilt mit, dass die aufsichtsbehördliche Verfügung zum Entwurf der Haushaltssatzung 2024 unter Tagesordnungspunkt 8.7 (Vorlage-Nr. 3703-2023/DaDi) vor der Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2024 zur Kenntnis zu nehmen ist. Sie stellt sodann fest, dass der Kreistag die Vorlage zur Kenntnis genommen hat.

**Vorsitzende Wucherpfennig** teilt weiter mit, dass der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt, die Vorlagen unter Tagesordnungspunkt 8 samt Unterpunkten bis ins Frühjahr 2024 zurückzustellen.

**Vorsitzende Wucherpfennig** schlägt vor, sich der Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses anzuschließen. Sie stellt fest, dass sich hiergegen kein Widerspruch erhebt.

**Beschlussvorschlag:****1. Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024 wird wie folgt beschlossen:****§ 1**

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024 wird

im Ergebnishaushalt

im ordentlichen Ergebnis	
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	700.170.115 Euro
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	728.441.142 Euro
mit einem Saldo von	-28.271.027 Euro

im außerordentlichen Ergebnis	
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	0 Euro
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	0 Euro
mit einem Saldo von	0 Euro
mit einem Fehlbedarf von	28.271.027 Euro

im Finanzhaushalt

mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	-18.761.297 Euro
und dem Gesamtbetrag der	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	13.894.763 Euro
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	28.688.491 Euro
mit einem Saldo von	-14.793.728 Euro

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	16.113.549 Euro
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	15.198.568 Euro
mit einem Saldo von	914.981 Euro
mit einem Zahlungsmittelbedarf des Haushaltsjahres von	32.640.044 Euro

festgesetzt.

## § 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 2024 zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird auf 16.113.549 Euro festgesetzt.

## § 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsjahr 2024 zur Leistung von Auszahlungen in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 4.650.000 Euro festgesetzt.

## § 4

Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite, die im Haushaltsjahr 2024 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 60.000.000 Euro festgesetzt.

## § 5

### a) Kreisumlage

Der Hebesatz für die von den kreisangehörigen Städten und Gemeinden für das Haushaltsjahr 2024 zu erhebende Kreisumlage wird auf 36,58 % der Kreisumlagegrundlagen festgesetzt.

### b) Schulumlage

Der Hebesatz für den von den kreisangehörigen Städten und Gemeinden für das Haushaltsjahr 2024 zu erhebenden Zuschlag zur Kreisumlage wird auf 22,33 % der Kreisumlagegrundlagen festgesetzt.

Die Kreisumlage und der Zuschlag zur Kreisumlage sind in 12 Monatsraten jeweils zum 20. eines jeden Monats zu entrichten. Rückständige Umlagen sind nach § 54 HFAG mit jährlich 2 % über dem Basiszinssatz nach § 247 des Bürgerlichen Gesetzbuches zu verzinsen.

## § 6

Es gilt das vom Kreistag am 11.12.2023 beschlossene Haushaltssicherungskonzept.

**§ 7**

Es gilt der vom Kreistag als Teil des Haushaltsplans am 11.12.2023 beschlossene Stellenplan.

**2. Das dem Haushaltsplan beigefügte Investitionsprogramm für die Jahre 2023 bis 2027 wird beschlossen.**

**3. Das dem Haushaltsplan beigefügte Haushaltssicherungskonzept wird beschlossen.**

**Beschluss zu TOP 8.1.**

Vorlage-Nr.: 3646-2023/DaDi

Betreff: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2024 – Nach Ablauf der Wahlperiode nur noch eine/n Hauptamtliche/n – Antrag Abg. Bischoff (fraktionslos)**

Beschluss: **zurückgestellt**

---

**Beschlussvorschlag:**

Nach Ablauf der Wahlperiode läßt der Kreistag Darmstadt Dieburg den Kreisausschuss prüfen, ob eine/r Kreisbeigeordnete – mit B 4 bzw B 5 bezahlt – auf ein weiteres Mandat verzichtet

**Beschluss zu TOP 8.2.**

Vorlage-Nr.: 3647-2023/DaDi

Betreff: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2024 – Die SPD will 25000 Pflegerinnen im Land Hessen einstellen-die besten Köpfe nach Deutschland-Die LINKE im Kreistag Da/Di nimmt die SPD beim Wort – Antrag Abg. Bischoff (fraktionslos)**

Beschluss: **zurückgestellt**

---

**Beschlussvorschlag:**

1. der Kreisausschuss wird beauftragt die Voraussetzungen zu Einstellung von 100 Pfleger/innen in der „neuen“ Gersprenz gGmbH und in die Kreis-Kliniken spätestens zum 01.01.2024 - bezahlt als „beste Köpfe“ mit TVÖD und ZVK - zusätzlich einzuplanen.

**Beschluss zu TOP 8.3.**

Vorlage-Nr.: 3648-2023/DaDi

Betreff: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2024 – Endlich eine kreiseigene gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft gründen – Antrag Abg. Bischoff (fraktionslos)**

Beschluss: **zurückgestellt**

---

**Beschlussvorschlag:**

1. Für den Haushalt 2024 Mittel von angenommenen 23 Mio (pro Kommunen 1 Mio.) zur Gründung einer kreiseigenen Wohnungsbau Wohnungsbaugesellschaft auf gemeinnütziger Basis in Höhe von max. 23 Mio bereit zu stellen.
2. Einen entsprechen Fachbereich zu gründen, um den Kommunen bei den Planungs- und Ausschreibeverfahren, den Beantragung von Mitteln für den sozialen Wohnungsbau.z.b. aus dem europäischen Sozialfonds für den sozialen Wohnungsbau im unteren Preissegment behilflich zu sein. Angestrebt werden hierbei die angemessen Kaltmieten für den evtl. Bau des sozialen Wohnungsbaus im Landkreis Darmstadt Dieburg
3. Kommunen im Landkreis , die sich nicht an dem Bieter- und Bauwettbewerb beteiligen erhalten auch keine geschätzte 1 Mio. Zuschuss. Natürlich werden die max. 1 Mio. pro Kommune auch unter Berücksichtigung der Einwohnerzahlen der Kommunen vom Landkreis gewährt.Über die Höhe eines evtl. Zuschusses wird noch gesondert entschieden

**Beschluss zu TOP 8.4.**

Vorlage-Nr.: 3649-2023/DaDi

Betreff: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2024 – Kommunale und kreisweite Verarmung beenden – Antrag Abg. Bischoff (fraktionslos)**

Beschluss: **zurückgestellt**

---

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Kreistag Darmstadt Dieburg fordert die hess. Landesregierung auf, sich mit einer Bundesratsinitiative für Maßnahmen der Umverteilung und gerechter Steuern zur Stärkung der Demokratie, der Gebietskörperschaften und Landkreise einzusetzen. Hierzu gehört, dass die finanziellen Rahmenbedingungen für den Landkreis und seine 23 Kommunen nachhaltig verbessert werden müssen.

Die Finanzbedingungen zwischen Bund, Länder und seinen Kreiskommunen müssen auf bürgerfreundliche Grundlagen gestellt werden.

Maßnahmen hierzu sind:

- Wiedereinführung der Vermögenssteuer in Form einer Millionärssteuer von 5 Prozent auf private Millionenvermögen
- Deutliche Anhebung der Erbschaftssteuer auf große Vermögen.
- Anhebung des Spitzenseuersatzes von derzeit 42 auf 53 Prozent.
- Anhebung des Körperschaftsteuersatzes von 25 % auf 40 %
- Rücknahme der Steuerbefreiung der Steuerbefreiung für Veräußerungsgewinne beim Verkauf von Unternehmensbeteiligungen..

**Beschluss zu TOP 8.5.**

Vorlage-Nr.: 3650-2023/DaDi

Betreff: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2024 – Weihnachtsbeihilfe für Kinder aus einkommensschwachen Familien – Antrag Abg. Bischoff (fraktionslos)**

Beschluss: **zurückgestellt**

---

**Beschlussvorschlag:**

Kinder und junge Erwachsene bis 25 Jahren aus Familien, die Leistungen nach dem SGB II oder SGB XII bzw. berechtigt sind, Zuschüsse aus dem Bildungs- und Teilhabepaket BUT in Anspruch zu nehmen, erhalten von dem Landkreis Darmstadt Dieburg jeweils zu Weihnachten eine Weihnachtsbeihilfe in Höhe von 75 € pro Jugendlichen als nicht anrechenbare Einmalzahlung.

(Nach SGB II 11 a -nicht anrechenbares Einkommen) Abs 5 gelten Geschenke und Zuwendungen zu berücksichtigen, die ohne rechtliche oder sittliche Pflicht erbracht werden, sind nicht als Einkommen zu berücksichtigen, soweit (...) sie die Lage der Leistungsberechtigten nicht so günstig beeinflussen, dass dadurch daneben Leistungen nach diesem Buch nicht gerechtfertigt wären“)

**Beschluss zu TOP 8.6.**

Vorlage-Nr.: 3719-2023/DaDi

Betreff: **Ergänzungsvorlage zum Haushaltsplan 2024**Beschluss: **zurückgestellt****Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag nimmt die dargestellten Änderungen im Haushaltsentwurf zur Kenntnis und beschließt die in geänderter Fassung beigefügte Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024.

Dem Ergebnis- und Finanzhaushalt liegen dabei in der mittelfristigen Planung nachfolgende Hebesätze zugrunde, die nach den Vorgaben einer kostendeckenden Schulumlage und einer als Fehlbedarfsdeckungsumlage auszugestaltenden Kreisumlage wie folgt berechnet sind:

<b>Bezeichnung</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
Hebesatz Kreisumlage	42,41 %	42,15 %	40,86 %
Hebesatz Schulumlage	23,49 %	23,98 %	24,18 %
Hebesatz gesamt	65,90 %	66,13 %	65,04 %

**Beschluss zu TOP 8.7.**

Vorlage-Nr.: 3703-2023/DaDi

Betreff: **Aufsichtsbehördliche Verfügung zum Entwurf der Haushaltssatzung 2024**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Landrat Schellhaas teilt mit.**

dass die Aufsichtsbehörde mit Datum vom 08.11.2023 eine Verfügung zur Haushalts- und Finanzlage des Landkreises Darmstadt-Dieburg nach dem Haushaltsentwurf für das Haushaltsjahr 2024 erlassen hat.

Die Verfügung wird dem Kreistag zur Kenntnisnahme vorgelegt.

**Beschluss zu TOP 8.8.**

Vorlage-Nr.: 3744-2023/DaDi

Betreff: **Stellungnahme der Gemeinde Eppertshausen zum Haushaltsentwurf 2024**

Beschluss: **zurückgestellt**

---

**Landrat Schellhaas**

legt dem Kreistag die Stellungnahme der Gemeinde Eppertshausen zum Haushaltsentwurf 2024 zur Kenntnisnahme vor.

Die Anhörung der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der kreisangehörigen Gemeinden fand am 08.11.2023 statt.

**Beschluss zu TOP 8.9.**

Vorlage-Nr.: 3758-2023/DaDi

Betreff: **Stellungnahme der Gemeinde Fischbachtal zum Haushaltsentwurf 2024**

Beschluss: **zurückgestellt**

---

**Landrat Schellhaas**

legt dem Kreistag die Stellungnahme der Gemeinde Fischbachtal zum Haushaltsentwurf 2024 zur Kenntnisnahme vor.

Die Anhörung der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der kreisangehörigen Gemeinden fand am 08.11.2023 statt.

**Beschluss zu TOP 8.10.**

Vorlage-Nr.: 3798-2023/DaDi

Betreff: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2024 – Verschieben der Beratung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanen 2024 in das erste Halbjahr 2024 – Änderungsantrag Abg. Bischoff (fraktionslos)**

Beschluss: **zurückgestellt**

---

**Beschlussvorschlag:**

Die Haushaltssatzung wird auf Beschluss des Kreistages Darmstadt Dieburg im 1. Halbjahr 2024 beschlossen.

**Beschluss zu TOP 8.11.**

Vorlage-Nr.: 3836-2023/DaDi

Betreff: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2024 – Sanierung Kreishäuser  
(Jägertorstraße Darmstadt) – Änderungsantrag FW/UWG**

Beschluss: **zurückgestellt**

---

**Beschlussvorschlag:**

Die Landkreisverwaltung überprüft die geplanten Baumaßnahmen in o.g. Kreishäusern mit einem Kostenvolumen von 7,7 Mio. €, ob eine Streckung der Baumaßnahmen und damit der Vergabe möglich ist. Die Landkreisverwaltung legt dem Kreistag eine Zusammenstellung der abplanbaren Leistungen vor.

**Beschluss zu TOP 8.12.**

Vorlage-Nr.: 3839-2023/DaDi

Betreff: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2024 – Gemeinsames Facility-  
Management für Landkreis und Kreiskommunen – Änderungsantrag FW/UWG**

Beschluss: **zurückgestellt**

---

**Beschlussvorschlag:**

Im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit bietet der Landkreis Darmstadt- Dieburg seinen zugehörigen Kommunen ein zentrales Facility -Management an. Der Kreisausschuss prüft, ob der Landkreis seine Liegenschaften vor Ort kostengünstiger durch das Facility-Management der jeweiligen Kommune betreuen lassen kann.

**Beschluss zu TOP 8.13.**

Vorlage-Nr.: 3840-2023/DaDi

Betreff: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2024 – Kommunale Gebietsreform – Änderungsantrag FW/UWG**

Beschluss: **zurückgestellt**

---

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreisausschuss wird beauftragt, zu prüfen, inwieweit die Möglichkeit zur kommunalen Gebietsreform besteht, um die Zahl kleinerer Gemeinden im Kreisgebiet und damit die Kostenbelastung zu reduzieren. Er wird gebeten zu prüfen, ob Möglichkeiten der engeren Zusammenarbeit zwischen den Kreiskommunen untereinander und mit dem Landkreis bestehen und ob sich dadurch Kostenreduzierungen ergeben könnten. Der Kreisausschuss wird außerdem beauftragt, auf den Landesgesetzgeber mit dem Ziel einzuwirken, dass dieser Verbandsgemeinden zulässt, in denen die Kommunen ihre Identität bewahren, aber eine gemeinsame Kommunalverwaltung nutzen können, wie es in anderen Ländern vorgelebt wird.

**Beschluss zu TOP 8.14.**

Vorlage-Nr.: 3858-2023/DaDi

Betreff: **Stellungnahme der Stadt Ober-Ramstadt zum Haushaltsentwurf 2024**

Beschluss: **zurückgestellt**

---

**Landrat Schellhaas**

legt dem Kreistag die Stellungnahme der Stadt Ober-Ramstadt zum Haushaltsentwurf 2024 zur Kenntnisnahme vor.

Die Anhörung der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der kreisangehörigen Gemeinden fand am 08.11.2023 statt.

**Beschluss zu TOP 8.15.**

Vorlage-Nr.: 3861-2023/DaDi

Betreff: **Stellungnahme der Gemeinde Modautal zum Haushaltsentwurf 2024**

Beschluss: **zurückgestellt**

---

**Landrat Schellhaas**

legt dem Kreistag die Stellungnahme der Gemeinde Modautal zum Haushaltsentwurf 2024 zur Kenntnisnahme vor.

Die Anhörung der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der kreisangehörigen Gemeinden fand am 08.11.2023 statt.

**Beschluss zu TOP 9.**

Vorlage-Nr.: 3612-2023/DaDi

Betreff: **Betrauungsakt mit der Eigengesellschaft Betreuung DaDi gGmbH „Pakt für den Ganzttag“**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

**Beschluss:**

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg betraut die Betreuung DaDi gGmbH durch den als Anlage beigefügten Betrauungsakt mit den dort beschriebenen Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse.

Der Betrauungsakt wird auf 10 Jahre befristet.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig**  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

**Detailergebnis,**  
wenn zutreffend

	<b>Zustimmung (Ja):</b>	<b>Ablehnung (Nein):</b>	<b>Enthaltung:</b>
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW/UWG</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>SKB</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 10.**

Vorlage-Nr.: 3614-2023/DaDi

Betreff: **Betauungsakt mit der Eigengesellschaft Betreuung DaDi gGmbH im Rahmen der Beförderung von Schülerinnen und Schüler mit Behinderung nach HschG**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

**Beschluss:**

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg betraut die Betreuung DaDi gGmbH durch den als Anlage beigefügten Betauungsakt mit den dort beschriebenen Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse zur Erbringung der Beförderung von Schülerinnen und Schüler mit Behinderung nach den Vorgaben der §§ 161 Abs. 2 S. 3 i.V.m. 161 Abs. 2 S. 2 Alt. 2 HSchG in der zum Zeitpunkt der Betauung gefassten Form unter Vorbehalt der Eintragung des geänderten Gesellschaftsvertrages.

Der Betauungsakt wird auf 10 Jahre befristet.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW/UWG</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>SKB</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 11.**

Vorlage-Nr.: 3658-2023/DaDi

Betreff: **Betrauungsakt mit der Eigengesellschaft Betreuung DaDi gGmbH im Rahmen der Preschool**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

**Beschluss:**

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg betraut die Betreuung DaDi gGmbH durch den als Anlage beigefügten Betrauungsakt mit den dort beschriebenen Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse für den Betrieb der Kindertagesstätte Internationaler Kindergarten „Preschool“ unter Vorbehalt der Eintragung des geänderten Gesellschaftsvertrages.

Der Betrauungsakt wird auf 10 Jahre befristet.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig**  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW/UWG</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>SKB</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 12.**

Vorlage-Nr.: 3636-2023/DaDi

Betreff: **Änderung des Gesellschaftsvertrages der Betreuung DaDi gGmbH**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

**Beschluss:**

1. Die Änderung des Gesellschaftsvertrages der Betreuung DaDi gGmbH wird gemäß der Anlage 1 unter Vorbehalt der Zustimmung vom Finanzamt beschlossen.
2. Der Gesellschafter wird ermächtigt, die eventuell für die Zustimmung des Finanzamts erforderlichen Änderungen vor Anmeldung zur Eintragung im Handelsregister ohne erneute Zustimmung des Kreistages vorzunehmen.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig**

Zustimmung (Ja):

Ablehnung (Nein):

Enthaltung:

**Detailergebnis,**  
wenn zutreffend

	<b>Zustimmung (Ja):</b>	<b>Ablehnung (Nein):</b>	<b>Enthaltung:</b>
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW/UWG</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>SKB</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 13.**

Vorlage-Nr.: 3534-2023/DaDi

Betreff: **"Gut"-Das Förderprogramm für Vereine im Landkreis Darmstadt-Dieburg -  
Übernahme einer Bürgschaft für den FSV 1919 Groß-Zimmern e.V.**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

**Beschluss:**

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg übernimmt entsprechend dem mit den Sparkassen Darmstadt und Dieburg sowie anderen Banken abgeschlossenen Bürgschaftsrahmenvertrages eine Ausfallbürgschaft für das nachstehende Vereinsdarlehen:

Lfd. Nr.:	Darlehen/ Laufzeit	Darlehensnehmer	Darlehensgeber	Verwendungszweck
62.	40.000,-€ 30.08.2033	FSV 1919 Groß-Zimmern e.V.	Sparkasse Dieburg	LED Flutlichtanlage und Bewässerungssystem

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig**  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

**Detailergebnis,**  
wenn zutreffend

	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW/UWG</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>SKB</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 14.**

Vorlage-Nr.: 3566-2023/DaDi

Betreff: **Einführung einer Klimarelevanzprüfung ("Klimacheck") von Beschlussvorlagen beim Landkreis Darmstadt-Dieburg**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

**Beschluss:**

Mit Beschluss des Kreistags vom 07.11.2022 (Vorlagen-Nr. 2060-2022/DaDi) hat der Landkreis Darmstadt-Dieburg die Einführung einer Klimarelevanzprüfung („Klimacheck“) von Beschlussvorlagen beschlossen.

In Ergänzung dazu wird dem von der Verwaltung erarbeiteten praktikablen Verfahren zur Einführung und Etablierung einer Klimarelevanzprüfung („Klimacheck“) von Beschlussvorlagen zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
<b>SPD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>FW/UWG</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>SKB</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>fraktionslos</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 15.**

Vorlage-Nr.: 3527-2023/DaDi

Betreff: **Einrichtung einer Informationssicherheitsstelle  
Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur interkommunalen  
Zusammenarbeit**

Beschluss: **ungeändert beschlossen****Beschluss:**

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg beteiligt sich an dem IKZ-Projekt „Einrichtung einer Informationssicherheitsstelle“. Grundlage ist die zwischen den Landkreisen Bergstraße, Hersfeld-Rotenburg, Kassel, Schwalm-Eder und Vogelsberg bereits abgeschlossene öffentlich-rechtliche Vereinbarung, die dieser Vorlage als Anlage beigefügt ist.

Der Kreisausschuss wird ermächtigt, die öffentlich-rechtliche Vereinbarung abzuschließen und dieser beizutreten sowie diesbezügliche Förderanträge zu stellen oder einen Projektpartner damit zu beauftragen.

Dem Kreistag ist über den Haupt- und Finanzausschuss über den Fortgang zu berichten.

Die erforderlichen Mittel stehen im Haushaltsplan des Jahres 2023 auf dem Produkt 1.01.01.05.03 (IT-Sicherheit) und dem Sachkonto 6779000 (Aufwendungen für andere Beratungsleistungen) haushaltsrechtlich zur Verfügung.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Produkt: 1.01.01.05.03

Investitionsmaßnahme:

<b>Aufwendungen</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>
Sachkonto: 6779000	< 50.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
<b>Erträge</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig  
Zustimmung (Ja):   
Ablehnung (Nein):   
Enthaltung:

**Detailergebnis,**  
wenn zutreffend

	<b>Zustimmung (Ja):</b>	<b>Ablehnung (Nein):</b>	<b>Enthaltung:</b>
<b>SPD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>FW/UWG</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1
<b>SKB</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>fraktionslos</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 16.**

Vorlage-Nr.: 3397-2023/DaDi

Betreff: **Satzung des Kreistierschutzbeirates des Landkreises Darmstadt-Dieburg**

Beschluss: **geändert beschlossen**

**Vorsitzende Wucherpfennig** teilt mit, dass der Ausschuss für Klima, Umwelt, Gesundheit und Infrastruktur sowie der Haupt- und Finanzausschuss eine geänderte Beschlussempfehlung abgegeben haben. Die Änderung von Tagesordnungen nach § 3 Abs. 5 und die Einbringung von Anträgen nach § 4 Abs. 2 der Satzung des Kreistierschutzbeirates sollen neben der Schriftform auch in Textform erfolgen können. **Vorsitzende Wucherpfennig** schlägt daher vor, die Änderungen des Ausschusses für Klima, Umwelt, Gesundheit und Infrastruktur sowie des Haupt- und Finanzausschusses zu übernehmen und § 3 Abs. 5 sowie § 4 Abs. 2 der Satzung des Kreistierschutzbeirates des Landkreises Darmstadt-Dieburg wie folgt zu ergänzen:

*„§ 3 Sitzungen*

*(5) Anträge auf Ergänzung oder Änderung der Tagessordnung sind spätestens zu Sitzungsbeginn schriftlich oder in Textform vorzulegen und zu begründen. Über die Ergänzung oder Änderung der Tagesordnung wird in der Sitzung abgestimmt.*

*§ 4 Beschlussfassung*

*(2) Die Beschlussfassung erfolgt auf der Grundlage von schriftlich oder in Textform vorgelegten Anträgen, die sich auf die Tagesordnung beziehen.“*

**Vorsitzende Wucherpfennig** lässt über die Satzung des Kreistierschutzbeirates des Landkreises Darmstadt-Dieburg in geänderter Form abstimmen und stellt fest, dass dieser mehrheitlich zugestimmt wird.

**Beschluss:**

Die als Anlage beigefügte Satzung des Kreistierschutzbeirates des Landkreises Darmstadt-Dieburg wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

**Detailergebnis,**  
wenn zutreffend

	<b>Zustimmung (Ja):</b>	<b>Ablehnung (Nein):</b>	<b>Enthaltung:</b>
<b>SPD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 3
<b>FDP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW/UWG</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input checked="" type="checkbox"/> 1
<b>SKB</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>fraktionslos</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 17.**

Vorlage-Nr.: 3481-2023/DaDi

Betreff: **Änderung der Satzung für den Eigenbetrieb Kreiskliniken des Landkreises Darmstadt-Dieburg**Beschluss: **ungeändert beschlossen****Beschluss:**

Aufgrund des § 5 der Hessischen Landkreisordnung (HKO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 183), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 11.12.2020 (GVBl. I S. 915), sowie der §§ 1 und 5 des Eigenbetriebsgesetzes (EigBGes) in der Fassung vom 09.06.1989 (GVBl. I S. 154), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 14.07.2016 (GVBl. I S. 121) hat der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg am 11.12.2023 die nachstehende Satzung zur Änderung der Satzung für den Eigenbetrieb „Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg“ beschlossen:

**§ 3 Zweck wird wie folgt neu gefasst:**

- (1) Zweck der Körperschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens, der öffentlichen Gesundheitspflege, der Volks- und Berufsbildung, der Erziehung, des Wohlfahrtswesens sowie die selbstlose Unterstützung hilfsbedürftiger Personen im Sinne des § 53 Nr. 1 AO, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustands auf die Hilfe anderer angewiesen sind.
- (2) Die Kreiskliniken nehmen im Rahmen des Krankenhausplanes des Landes Hessen an der patienten- und bedarfsgerechten stationären Krankenversorgung der Bevölkerung teil. Sie beteiligen sich außerdem im zugelassenen Umfang an der ambulanten Krankenversorgung. Die Kreiskliniken können alle ihren Betriebszweck fördernde und sie wirtschaftlich berührende Hilfs- und Nebengeschäfte betreiben.
- (3) Die Kreiskliniken verfolgen die Förderung des Gesundheitswesens, die Förderung des Wohlfahrtswesens und die selbstlose Unterstützung hilfsbedürftiger Personen auch und die Förderung der Volks- und Berufsbildung sowie die Förderung der Erziehung ausschließlich im Rahmen eines planmäßigen Zusammenwirkens mit der Kreiskliniken GmbH des Landkreises Darmstadt-Dieburg, der Dienstleistungs GmbH des Landkreises Darmstadt-Dieburg, der Bildungszentrum für Gesundheit der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg GmbH und der Zentrum der Medizinischen Versorgung Darmstadt-Dieburg GmbH durch die Überlassung von Personal, durch die Erbringung von administrativen sowie Verwaltungsdienstleistungen und durch Nutzungsüberlassungen, wozu auch die Vermietung/Verpachtung oder die Überlassung von Grundstücken, Gebäuden und Räumen gehören.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig**  
Zustimmung (Ja):   
Ablehnung (Nein):   
Enthaltung:

**Detailergebnis,**  
wenn zutreffend

	<b>Zustimmung (Ja):</b>	<b>Ablehnung (Nein):</b>	<b>Enthaltung:</b>
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW/UWG</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>SKB</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 18.**

Vorlage-Nr.: 3503-2023/DaDi

Betreff: **Änderungssatzung zur Satzung über die Bildung von Schulbezirken für Grundschulen des Landkreises Darmstadt Dieburg**Beschluss: **ungeändert beschlossen****Beschluss:**

Der Kreistag beschließt die untenstehende Änderungssatzung zur Satzung über die Bildung von Schulbezirken für Grundschulen des Landkreises Darmstadt-Dieburg

**Änderungssatzung zur Satzung über die Bildung von Schulbezirken für Grundschulen des Landkreises Darmstadt Dieburg**

Aufgrund der §§ 5 und 30, Nr. 5 der Hessischen Landkreisordnung (HKO) in der Fassung vom 01.04.2005 (GVBl. I, S. 183), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11.12.2020 (GVBl. S. 915) und des § 143 des Hessischen Schulgesetzes (HSchG) in der Fassung vom 30.06.2017 (GVBl. S. 150), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Dezember 2022 (GVBl. S. 234) hat der Kreistag in seiner Sitzung vom 11.12.2023 die nachstehende Änderungssatzung beschlossen:

## Artikel 1

Die Satzung über die Bildung von Schulbezirken für Grundschulen des Landkreises Darmstadt-Dieburg (221-001; beschlossen am 14. Juli 2003), zuletzt geändert durch Satzung vom 25.09.2023 wird wie folgt geändert:

Artikel 2, Nr. 3, Ziffer 11 der Satzung erhält ab dem 01.08.2025 folgende Fassung:

<b>11.</b>	<b>Groß-Zimmern</b>	
11.1	Friedensschule (Grundschule)	Groß-Zimmern, Gebiet östlich der Bertha-von-Suttner-Straße (ohne Bertha-von-Suttner-Straße) bis zur Ludwigstraße (incl. Ludwigstraße), Teilbereich der Angelgartenstraße östlich der Bahnstraße. Ab Angelgartenstraße östlich der Bahnstraße. Südlich der Verbindungslinie von Kreuzung Bahnstraße/Kettelerstraße bis Zuwegung Johannes-Ohl-Straße. Östlich des Teilbereich der Johannes-Ohl-Straße bis Darmstädter Straße. Südlich der Darmstädter Straße (incl. Darmstädter Straße) bis einschließlich Schillerstraße.

11.2	Schule im Angelgarten (Grundschule)	Groß-Zimmern, Gebiet westlich der Bertha-von-Suttner-Straße (incl. Bertha-von-Suttner-Straße) bis zur Ludwigstraße (ohne Ludwigstraße), Teilbereich der Angelgartenstraße westlich der Bahnstraße, westlich der Bahnstraße bis Kreuzung Kettelerstraße. Nördlich der Verbindungslinie Kreuzung Kettelerstraße/Bahnstraße bis Zuwegung Johannes-Ohl-Straße. Westlich des Teilbereichs der Johannes-Ohl-Straße bis Darmstädter Straße. Nördlich der Darmstädter Straße (bis Schillerstraße ohne Darmstädter Straße), westlich der Zuwegung Hinter dem Schlädchen.
11.3	Geißbergsschule (Grundschule in Klein-Zimmern)	Groß-Zimmern, OT Klein-Zimmern

Artikel 2, Nr. 3, Ziffer 16 der Satzung erhält ab dem 01.08.2025 folgende Fassung:

<b>16.</b>	<b>Ober-Ramstadt</b>	
16.1	Eicheschule (Grundschule)	Nördlich der B426 bis zur Nieder-Ramstädter Straße, nördlich der Nieder-Ramstädter Straße (incl. nördlicher Teil der Nieder-Ramstädter Straße) sowie nördlich der Alicestraße (incl. nördlicher Teil der Alicestraße) dann Gebiet nördlich der Bahnlinie, sowie der ST Rohrbach
16.2	Hans-Gustav-Röhr-Schule (Grundschule)	Südlich der B426 bis zur Nieder-Ramstädter Straße, südlich der Nieder-Ramstädter Straße (incl. südlicher Teil der Nieder-Ramstädter Straße) sowie südlich der Alicestraße (incl. südlicher Teil der Alicestraße) dann Gebiet südlich der Bahnlinie, sowie die ST Wembach und Hahn

#### Artikel 2

Die Änderungen gemäß Artikel 1 dieser Änderungssatzung treten am 01.08.2025 in Kraft.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig**  
Zustimmung (Ja):   
Ablehnung (Nein):   
Enthaltung:

**Detailergebnis,**  
wenn zutreffend

	<b>Zustimmung (Ja):</b>	<b>Ablehnung (Nein):</b>	<b>Enthaltung:</b>
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW/UWG</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>SKB</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 19.**

Vorlage-Nr.: 3541-2023/DaDi

Betreff: **Jugendhilfeausschuss - Wahl von einem sachkundigen Mitglied**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

**Beschluss:**

Der Kreistag wählt zur Bildung oder Ergänzung des im Betreff genannten Organs:

- 1 sachkundiges Mitglied

Vorschlagsberechtigung:

- Träger der freien Jugendhilfe

Voraussetzungen:

- Vollendung des 18. Lebensjahres
- Einwohner oder Wahrnehmung von Aufgaben der Jugendhilfe im Gebiet des Landkreises Darmstadt-Dieburg

Dauer der Wahlzeit:

- bis zum 31.03.2026

Rechtsgrundlage:

- § 3 der Satzung über das Jugendamt

Wahlvorschläge:

Vorschläge der freien Vereinigungen der Jugendwohlfahrt	
Kinderschutzbund, BV Darmstadt e.V.	
<b>Marlene Schmidt</b>	Astrid Zilch

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig**  
Zustimmung (Ja):   
Ablehnung (Nein):   
Enthaltung:

**Detailergebnis,**  
wenn zutreffend

	<b>Zustimmung (Ja):</b>	<b>Ablehnung (Nein):</b>	<b>Enthaltung:</b>
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW/UWG</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>SKB</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 20.**

Vorlage-Nr.: 3651-2023/DaDi

Betreff: **Anpassung der Verpflichtungen an das Bündnis "Seebrücke" – Antrag AfD**

Beschluss: **abgelehnt**

**Beschlussvorschlag:**

1. Punkt 3 des Kreistagsbeschlusses zur Beschlussvorlage 2362-2019/DaDi wird wie folgt revidiert:  
Der Landkreis Darmstadt-Dieburg wird künftig Geflüchtete/Migranten nur noch im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben/Verteilungsquoten aufnehmen.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig**  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

**Detailergebnis,**  
wenn zutreffend

	<b>Zustimmung (Ja):</b>	<b>Ablehnung (Nein):</b>	<b>Enthaltung:</b>
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW/UWG</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>SKB</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 21.**

Vorlage-Nr.: 3655-2023/DaDi

Betreff: **Satzung über die Teilnahme an der Kindertagespflege, die Erhebung von Kostenbeiträgen und die Gewährung einer laufenden Geldleistung im Landkreis Darmstadt-Dieburg – Anfrage FW/UWG**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

**Anfrage der Fraktion von FW/UWG:**

Die "Satzung über die Teilnahme an der Kindertagespflege, die Erhebung von Kostenbeiträgen und die Gewährung einer laufenden Geldleistung im Landkreis Darmstadt-Dieburg" regelt die Bedingungen für die Kindertagespflege in dieser Region. Sie legt fest, wie die Betreuung und pädagogische Unterstützung für Kinder sichergestellt werden sollen. Die Satzung regelt auch die Staffelung der Kostenbeiträge, die von den Eltern bezahlt werden müssen, abhängig von ihrem Einkommen. Zusätzlich sieht sie vor, dass finanzielle Unterstützung in Form einer Geldleistung gewährt werden kann, um sicherzustellen, dass auch Familien mit geringem Einkommen Zugang zu hochwertiger Kinderbetreuung haben. Insgesamt trägt die Satzung dazu bei, dass die Kindertagespflege im Landkreis Darmstadt-Dieburg auf einem hohen Qualitätsniveau angeboten wird und für alle Bevölkerungsgruppen zugänglich ist, um die optimale Entwicklung der Kinder zu fördern.

Im Jahr 2020 wurde die aktuelle Satzung über die Teilnahme an der Kindertagespflege, die Erhebung von Kostenbeiträgen und die Gewährung einer laufenden Geldleistung im Landkreis Darmstadt-Dieburg beschlossen. Aufgrund deutlicher Veränderungen, wie zum Beispiel spürbarer Steigerungen der Energie- / Lebensmittelkosten und Inflation, ist es nun erforderlich, die Satzung anzupassen. Diese Anpassungen sind notwendig, um sicherzustellen, dass die finanziellen Belastungen für die Eltern angemessen bleiben und gleichzeitig die Qualität und Zugänglichkeit der Kindertagespflege im Landkreis aufrechterhalten werden können.

Vor diesem Hintergrund bitten wir um die Beantwortung der nachfolgenden Fragen zur "Satzung über die Teilnahme an der Kindertagespflege, die Erhebung von Kostenbeiträgen und die Gewährung einer laufenden Geldleistung im Landkreis Darmstadt-Dieburg".

1. Wie und welche Maßnahmen können ergriffen werden, um die bindende Wirkung des Satzungsbeschlusses über die "Satzung über die Teilnahme an der Kindertagespflege, die Erhebung von Kostenbeiträgen und die Gewährung einer laufenden Geldleistung im Landkreis Darmstadt-Dieburg" vom 14.12.2020 in einzelnen Paragraphen neu zu vereinbaren?

*Der Kreistag müsste eine Satzungsänderung beschließen.*

2. Wann (Datum) ist geplant, die Satzungen zur Erhebung von Kostenbeiträgen für Verpflegung bei Tagespflegepersonen anzupassen, nachdem Kindergärten bereits ihre entsprechenden Anpassungen vorgenommen haben?

*Aktuell ist nicht geplant die Satzung zu überarbeiten.*

3. Welche Schritte hat die Kreisverwaltung unternommen, um den Rückstand bei der

Bearbeitung von Förderungsanträgen, z.B. für Investitionen, von Tagespflegepersonen aufzuholen und die Auszahlung der Fördergelder zu veranlassen?

*Seitens der Kreisverwaltung sind keine Rückstände bei der Bearbeitung von Förderanträgen der Kindertagespflegepersonen entstanden. Die Anträge von Kindertagespflegepersonen werden, unter Einhaltung der jeweiligen Frist eines jeden Landesinvestitionsprogramms, priorisiert gefördert. Die Bearbeitung der Anträge beim Regierungspräsidium Kassel kann mehrere Monate andauern. Um eine Auszahlung der Gelder zu beschleunigen stehen die Mitarbeiter\*innen des Jugendamtes in einem regelmäßigen Austausch mit dem Regierungspräsidium Kassel sowie den Kindertagespflegepersonen, die sich jederzeit an das Jugendamt wenden können.*

4. Wie lässt sich die aktuell längere Bearbeitungszeit für Anträge auf laufende Geldleistungen zur Förderung in der Kindertagespflege gemäß § 23 SGB VIII im Vergleich zur vorgeschriebenen dreimonatigen Antragsfrist verkürzen?

*Die Bearbeitungszeit beträgt grundsätzlich vier bis sechs Wochen. Die Zeit verlängert sich, wenn nicht alle Unterlagen für die Bewilligung vorliegen und erst angefordert werden müssen. Bei längerem Ausfall einer Sachbearbeiterin kann die Bearbeitung auch im Einzelfall länger dauern, aber nicht länger als drei Monate.*

5. Welche Fortbildungsmaßnahmen werden aktuell anerkannt und vergütet, und ist geplant, die aufgewendete Arbeitszeit für die Erstellung des Schutzkonzeptes ebenfalls als Fortbildungsmaßnahme anzuerkennen und zu vergüten? Wenn nicht, was sind die Gründe dafür?

*Es werden Fortbildungsmaßnahmen anerkannt, die der fortlaufenden Qualifizierung im Bereich der Kinderbetreuung dienlich sind. In diesem Zusammenhang wird jährlich ein bedarfsorientiertes und umfangreiches Fortbildungsprogramm zur Aufbauqualifizierung in der Kindertagespflege erstellt. Die Angebote richten sich explizit an Kindertagespflegepersonen aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg und stehen diesen kostenlos zur Verfügung. Des Weiteren erhalten die Kindertagespflegetechniker bei erfolgreicher Teilnahme (Anwesenheit muss sichergestellt werden) Unterrichtseinheiten.*

*Für die Teilnahme an einer der vier Schreibwerkstätten zur Erstellung eines Schutzkonzeptes haben die Kindertagespflegetechniker vier Unterrichtseinheiten erhalten. Sofern die Betreuung an diesem Tag nicht stattfinden konnte, konnte ein pädagogischer Tag beantragt werden, der in Gänze vergütet wird.*

6. Wie werden die Tagespflegepersonen bei der Erstellung des Schutzkonzeptes unterstützt, das gemäß der Vereinbarung zur Sicherstellung des Kindeswohls bis zum 31.12.2023 mit dem Träger der öffentlichen Jugendhilfe geschlossen werden muss? Und besteht die Möglichkeit, eine Fristverlängerung zu beantragen?

*Die Kindertagespflegepersonen haben eine von der Kindertagespflege des Landkreises Darmstadt-Dieburg und dem Kinderschutzbund Darmstadt e.V. erarbeitete Handreichung erhalten, die der Erstellung des individuellen Schutzkonzeptes dient. Der Handreichung war eine Vorlage beigelegt, bestehend auf festen Textbausteinen und von den*

*Kindertagespflegepersonen zu erstellenden Textpassagen (mittels Fragestellungen und Beispieltexen).*

*Des Weiteren fanden im ersten Halbjahr 2023 Schreibwerkstätten (4x zu unterschiedlichen Tageszeiten) statt.*

*Auch stehen die Mitarbeiterinnen der Kindertagespflege des Landkreises Darmstadt-Dieburg den Kindertagespflegern bei Fragen beratend zur Verfügung.*

*Eine Verlängerung der Frist ist nach Rücksprache mit der Kindertagespflege des Landkreises Darmstadt-Dieburg möglich.*

7. Welche Maßnahmen gibt es bzw. sind geplant, um die derzeitige Vor- und Nachbearbeitungszeit von 1 Stunde pro Monat und Kind zu erweitern und zu vergüten, besonders vor dem Hintergrund, dass diese Zeit bereits deutlich durch Elterngespräche, Elternabende und Dokumentationen für und zum Kind überschritten wird?

*Für die Vor- und Nachbereitung erhalten die Tagespflegepersonen eine Pauschale von 10,00 EUR pro Kind und Monat. Dies ergibt sich aus der Satzung.*

8. Ist es möglich, neben der bestehenden Satzung zusätzliche Vereinbarungen zur Unterstützung von Kindertagespflegepersonen durch den Landkreis zu treffen, wie beispielsweise einen erhöhten Zuschuss für Essenskosten oder Ausgleich für zusätzliche Belastungen? Falls ja, könnten Sie bitte erklären, wie der entsprechende Antrag gestellt werden muss und welche Vorgehensweise dabei zu beachten ist?

*Dazu bedarf es eines entsprechenden Beschlusses der Kreisgremien.*

**Beschluss zu TOP 22.**

Vorlage-Nr.: 3656-2023/DaDi

Betreff: **Unterlassene und falsche Meldungen steuerlicher Daten von Kindertagespflegepersonen für die Jahre 2018 - 2021 durch den Landkreis Darmstadt-Dieburg – Anfrage FW/UWG**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

**Anfrage der Fraktion von FW/UWG:**

Nach § 93 c der Abgabenordnung (AO) ist der Landkreis zur Übermittlung steuerlicher Daten der Kindertagespflegepersonen im Landkreis an die Finanzbehörden verpflichtet. Das hat "bis zum letzten Tag des Monats Februar des folgenden Jahres nach amtlichem vorgeschriebenem Datensatz durch Datenfernübertragung über die amtlich bestimmte Schnittstelle" zu erfolgen.

Die Übermittlung eines großen Teiles der steuerlichen Daten von Kindertagespflegepersonen aus dem Landkreis für das Jahr 2018 erfolgte durch das zuständige Jugendamt jedoch erst am 24.09.2019. Für die Jahre 2019 - 2021 sind die Meldungen teilweise bis heute nicht erfolgt.

Einige der erfolgten Meldungen waren zumindest teilweise falsch, weil Nachzahlungen und Erstattungen vergessen oder falsche Zahlen gemeldet worden sind. Dadurch konnten durch die Tagespflegepersonen die Fristen zur Abgabe der Steuererklärung nicht eingehalten werden.

Einzelne Tagespflegepersonen müssen bis zu 10.000 Euro für die Jahre 2019 - 2021 nachzahlen.

Dadurch geraten Kindertagespflegepersonen in finanzielle Nöte, da die Bildung von Rücklagen aufgrund von Corona, gestiegener Energiekosten und hoher Inflation in den letzten Jahren kaum möglich war. Eine Stundung der Steuerschulden beim Finanzamt geht nur bis zu 6 Monaten. Banken vergeben dazu i.d.R. keine Kredite.

Außerdem entstehen durch die fehlenden Meldungen Verzugszinsen, sofern eine Steuernachzahlung festgesetzt wird.

Deshalb fragen wir den Kreisausschuss:

1. Treffen die oben beschriebenen Sachverhalte zu?

*Die Meldungen an die Deutsche Rentenversicherung wurden für Jahre 2018-2021 nicht fristgerecht durch die Kreisverwaltung übermittelt. Gleichzeitig haben nicht alle Tagespflegepersonen die Beiträge in ihrer Steuererklärung angegeben und die Finanzämter haben teilweise falsch berechnet.*

*Mittlerweile wurden alle Meldungen für das Jahr 2018 abgeschlossen. Die gemeldeten Daten werden der Kindertagespflegepersonen mitgeteilt, so dass diese die Meldung überprüfen können. Die Abgabe der Steuererklärung ist unabhängig von der erfolgten Meldung immer möglich.*

*Die Meldungen für die Jahre 2019, 2020 und 2021 sollen noch in diesem Jahr abgeschlossen werden.*

2. Warum sind die Meldungen an das Finanzamt nicht fristgerecht erfolgt?

*Die verspäteten Meldungen sind auf Personalmangel, hohe Personalfluktuation, viele Krankenstände sowie die Mehrbelastung in der Corona-Zeit zurückzuführen.*

3. Wie viele Tagespflegepersonen sind betroffen?

*Es haben sich sieben Kindertagespflegepersonen gemeldet.*

*Eine Kindertagespflegeperson hat die zu geringe Steuerschuld bemerkt, das Geld zurückgelegt.*

*Eine Kindertagespflegeperson hatte in Ihrer Steuererklärung die Beträge nicht angegeben, daher kam es nach unserer nachträglichen Meldung zu einer Steuerforderung.*

*Eine Kindertagespflegeperson hat mitgeteilt, dass ihre Steuerberaterin den Berechnungsfehler des Finanzamtes nicht bemerkt hat.*

*Die anderen vier Kindertagespflegepersonen haben bisher keine Nachweise vorgelegt.*

4. Wie gedenkt der Landkreis, dafür Sorge zu tragen, dass die fehlenden oder fehlerhaften Meldungen zeitnah nachgeholt bzw. korrigiert werden?

*Das zuständige Fachgebiet arbeitet bereits mit Hochdruck an der Aufarbeitung der Meldungen um dies bis zum Ende des Jahres abzuschließen.*

5. Ist der Kreisausschuss bereit, die Tagespflegepersonen zu unterstützen, sofern sie aufgrund dieser Versäumnisse des Kreis-Jugendamtes in finanzielle Not geraten oder geraten sind?

*Wenn die Kindertagespflegepersonen in ihrer Steuererklärung die erstatteten Beträge richtig angegeben haben, ist das Finanzamt verpflichtet, diese Angaben auch ohne unsere Meldungen anzurechnen. Sollte dies auf Grund einer fehlerhaften Bearbeitung durch das Finanzamt nicht erfolgt sein, raten wir Widerspruch gegen die Verzugszinsen einzulegen. Eine Kindertagespflegeperson hat dies erfolgreich getan und konnte eine Ratenzahlung vereinbaren.*

6. Wie gedenkt der Landkreis, den Kindertagespflegepersonen den durch ihn verursachten Schaden zu ersetzen und zumindest die Verzugszinsen zu übernehmen, die durch die nun verspätete Abgabe der Einkommensteuererklärungen entstehen?

*Auch wenn die Meldungen durch den Landkreis Darmstadt-Dieburg nicht fristgerecht übermittelt wurden, ist die Steuerschuld durch eine Fehlberechnung des Finanzamtes zustande gekommen. Es ist davon auszugehen, dass bei entsprechendem Widerspruch die Verzugszinsen durch das Finanzamt zurückgenommen werden, sodass keine zusätzlichen Kosten durch Zinsen entstehen. Sollte das Finanzamt in Einzelfällen eine Ratenzahlung nicht zulassen, können sich die betroffenen Tagespflegepersonen jederzeit bei der zuständigen Stelle der Kreisverwaltung melden, um eine individuelle Lösung zu erarbeiten.*

**Beschluss zu TOP 23.**

Vorlage-Nr.: 3657-2023/DaDi

Betreff: **Schülerentwicklungszahlen in der beruflichen Bildung – Anfrage FDP**Beschluss: **Kenntnis genommen****Anfrage der Fraktion der FDP:**

Der allgemeine Trend in unserem Land zeigt eine abnehmende Schüleranzahl in der beruflichen Bildung, während gleichzeitig der Bedarf an hochqualifizierten handwerklichen Fachkräften steigt. Diese Entwicklung hat weitreichende Konsequenzen für die Wirtschaft, die Zukunft unseres Landes und auch für unseren Landkreis.

Die Besorgnis wird nicht gemindert durch die Tatsache, dass der "Jahresbericht Schülerzahlenentwicklung" die berufliche Bildung bisher unberücksichtigt lässt. Der Kreisausschuss hat bisher argumentiert, dass aufgrund der Komplexität der Strukturen und der Vielfalt der Bildungsgänge in der beruflichen Bildung keine verlässlichen Prognosen möglich sind. Selbst Trendfortschreibungen werden als nicht aussagekräftig erachtet. Dies führte dazu, dass die Landrat-Gruber-Schule in Dieburg nicht im Bericht aufgenommen wurde.

Daraus folgt, dass die Entwicklung der vergangenen Jahre nicht nachvollziehbar ist, da schlichtweg die entsprechenden Zahlen fehlen. Dies ist von entscheidender Bedeutung, um sicherzustellen, dass wir die notwendigen Maßnahmen ergreifen können, um dem steigenden Bedarf an handwerklich ausgebildeten Fachkräften gerecht zu werden und Möglichkeiten zur Förderung des beruflichen Ausbildungsweges abseits von Hochschulen und Fachhochschulen zu entwickeln.

**Allgemeine Informationen:**

*Entgegen des Trends im Land hat sich die Schülerzahl an der Landrat-Gruber-Schule in Dieburg in den vergangenen 10 Jahren nur wenig verändert (Gesamt Schülerzahl Schuljahr 2013/14: 2003 SuS; Schuljahr 2022/23: 1957 SuS)*

*Aktuell wird im Landkreis Darmstadt-Dieburg mit Hilfe des externen Dienstleisters GEBIT und in Absprache mit dem Schulträger Stadt Darmstadt ein Berufsschulentwicklungsplan erarbeitet. Mit dem Ziel, die Berufliche Bildung im Landkreis Darmstadt-Dieburg zu stärken. Dieser soll im Jahr 2024 fertiggestellt und beraten werden.*

*Bei den folgenden Daten handelt es sich um die Schülerinnen und Schüler (SuS) der Landrat-Gruber-Schule in Dieburg. Auszubildende an anderen Schulen aber mit Ausbildungsort im Landkreis Darmstadt-Dieburg wurden nicht berücksichtigt, da die Datenlage für diese SuS unzureichend für die gewünschte Darstellung ist. Auf Daten zu Auszubildenden mit dem Wohnort im Landkreis Darmstadt-Dieburg aber Ausbildungsbetrieb und Berufsschule außerhalb des Landkreises hat der Schulträger keinen Zugriff.*

*Nur die duale Ausbildung sowie die Vollzeitschulische Ausbildungen zur Sozialassistentin und Erzieherin bzw. zum Erzieher wurden in den Blick genommen. Es gibt viele weitere Angebote in den beruflichen Schulen.*

*Aus Gründen des Datenschutzes werden Fallzahlen unter 5 SuS nicht angegeben.*

*Folgende Fragen haben wir beantwortet:*

1. Auszubildende in Darmstadt-Dieburg 2021 und 2022 nach Ausbildungsbereichen und Ausbildungsjahren:

Einzeldaten: Ausbildungsbereich, Insgesamt, Männlich, Weiblich, Ausbildungsjahr

Anzahl der Auszubildenden an der Landrat-Gruber-Schule nach Ausbildungsbereich,  
Ausbildungsjahr und Geschlecht

		Schuljahr 2021/22			Schuljahr 2022/23		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
<i>Bau, Architektur, Vermessung und Gebäudetechnik</i>		152	143	9	157	144	13
Ausbildungsjahr	1	59	Weiblich < 5		48	43	5
	2	50	Weiblich < 5		47	Weiblich < 5	
	3	26	Weiblich < 5		45	Weiblich < 5	
	4	17	Weiblich < 5		17	Weiblich < 5	
<i>Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung</i>		277	55	222	300	70	230
Ausbildungsjahr	1	104	23	81	117	35	82
	2	104	19	85	103	22	81
	3	69	13	56	80	13	67
<i>Kaufmännische Dienstleistungen, Warenhandel, Vertrieb, Hotel und Tourismus</i>		94	43	51	98	43	55
Ausbildungsjahr	1	30	16	14	54	24	30
	2	30	12	18	26	14	12
	3	34	15	19	18	5	13
<i>Land-, Forst- und Tierwirtschaft und Gartenbau</i>		159	120	39	146	114	32
Ausbildungsjahr	1	54	39	15	46	36	10
	2	51	39	12	43	37	6
	3	54	42	12	57	41	16
<i>Rohstoffgewinnung, Produktion und Fertigung</i>		208	197	11	214	202	12
Ausbildungsjahr	1	57	Weiblich < 5		64	Weiblich < 5	
	2	54	Weiblich < 5		51	Weiblich < 5	
	3	63	Weiblich < 5		45	Weiblich < 5	
	4	34	Weiblich < 5		54	Weiblich < 5	
<i>Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht und Verwaltung</i>		134	55	79	130	56	74

Ausbildungsjahr	1	42	19	23	44	23	21
	2	52	18	34	45	22	23
	3	40	18	22	41	11	30
<b>Gesamt</b>		<b>1024</b>	<b>613</b>	<b>411</b>	<b>1045</b>	<b>629</b>	<b>416</b>

Quelle: Landesschulstatistik

2. Auszubildende 2022 nach Ausbildungsberufen und Ausbildungsjahren:  
 Einzeldaten: Berufsgruppe, Ausbildungsberuf, Insgesamt, Männlich, Weiblich,  
 Ausbildungsjahr

*Anzahl der Auszubildenden an der Landrat-Gruber-Schule nach Berufsgruppe, Beruf,  
 Ausbildungsjahr (Abj.) und Geschlecht*

		Schuljahr 2022/23				
Berufsgruppe	Beruf	Abj.	insgesamt	männlich	weiblich	
<i>Büro und Sekretariat</i>	<i>Kaufmann/-frau für Büromanagement</i>	1	15	6	9	
		2	16	5	11	
		3	28	8	20	
<b><i>Büro und Sekretariat gesamt</i></b>			<b>59</b>	<b>19</b>	<b>40</b>	
<i>Erziehung, Sozialarbeit, Heilerziehungspflege</i>	<i>Erzieher/in</i>	1	67	18	49	
		2	63	14	49	
		3	74	12	62	
	<i>Sozialassistent</i>	1	41	13	28	
		2	32	6	26	
<b><i>Erziehung, Sozialarbeit, Heilerziehungspflege gesamt</i></b>			<b>277</b>	<b>63</b>	<b>214</b>	
<i>Fahrzeug-, Luft-, Raumfahrt- und Schiffbautechnik</i>	<i>Kraftfahrzeugmechatroniker/in – Schwerpunkt (SP): Nutzfahrzeugtechnik (VO2013)</i>	1-3	6	Männlich/Weiblich < 5		
		1	18	Weiblich < 5		
		2	16	Weiblich < 5		
		3	24	Weiblich < 5		
		4	17	Weiblich < 5		
<b><i>Fahrzeug-, Luft-, Raumfahrt- und Schiffbautechnik gesamt</i></b>			<b>81</b>			
<i>Farb- und Lacktechnik</i>	<i>Fahrzeuglackierer/in</i>	1	< 5			
<i>Feinwerk- und Werkzeugtechnik</i>	<i>Feinwerkmechaniker/in - SP: Feinmechanik</i>	1-4	< 5			
		1-3	< 5			
	<i>Feinwerkmechaniker/in - SP: Zerspanungstechnik</i>	1-4	< 5			
		1	< 5			
	<i>Werkzeugmechaniker/in</i>	2	< 5			
3		< 5				
4		9	Weiblich < 5			

<b>Feinwerk- und Werkzeugtechnik gesamt</b>			<b>27</b>			
<i>Floristik</i>	<i>Florist/in</i>	1	6	Männlich/Weiblich < 5		
		2	< 5			
		3	< 5			
<b>Floristik gesamt</b>			<b>12</b>			
<i>Gartenbau</i>	<i>Gartenbauhelfer/in – Fachrichtung (FR): Garten- und Landschaftsbau</i>	1-2	< 5			
		3	5	Männlich/Weiblich < 5		
	<i>Gartenbauhelfer/in - FR: Zierpflanzenbau</i>	3	< 5			
	<i>Gärtner/in - FR: Baumschule</i>	1	< 5			
	<i>Gärtner/in - FR: Friedhofsgärtnerei</i>	1	< 5			
	<i>Gärtner/in - FR: Garten- und Landschaftsbau</i>	1	15	Weiblich < 5		
		2	26	Weiblich < 5		
		3	27	Weiblich < 5		
	<i>Gärtner/in - FR: Gemüsebau</i>	1-3	< 5			
	<i>Gärtner/in - FR: Zierpflanzenbau</i>	1	< 5			
		2	< 5			
3		7	Männlich/Weiblich < 5			
<b>Gartenbau gesamt</b>			<b>95</b>	<b>80</b>	<b>15</b>	
<i>Klempnerei, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik</i>	<i>Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (VO2016)</i>	1	32	Weiblich < 5		
		2	33	Weiblich < 5		
		3	31	Weiblich < 5		
		4	17	Weiblich < 5		
<b>Klempnerei, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik gesamt</b>			<b>113</b>	Weiblich < 5		
<i>Körperpflege</i>	<i>Friseur/in (VO 2021)</i>	1	9	Männlich/Weiblich < 5		
		2	8	Männlich/Weiblich < 5		
	<i>Friseur/in (VO 2008)</i>	3	6	Männlich/Weiblich < 5		
<b>Körperpflege gesamt</b>			<b>23</b>	<b>7</b>	<b>16</b>	
<i>Landwirtschaft</i>	<i>Landwirt/in</i>	1	16	Weiblich < 5		
		2	10	Weiblich < 5		
		3	13	Weiblich < 5		
<b>Landwirtschaft gesamt</b>			<b>39</b>	<b>33</b>	<b>6</b>	
<i>Maler- und Lackierer-, Stuckateurarbeiten, Bauwerksabdichtung, Holz- und Bautenschutz</i>	<i>Maler- und Lackierer/in - FR: Gestaltung und Instandhaltung (VO 2021)</i>	1	16	11	5	
		<i>Maler- und Lackierer/in - FR: Gestaltung und Instandhaltung</i>	2	14	Weiblich < 5	
		3	14	Weiblich < 5		
<b>Maler- und Lackierer-, Stuckateurarbeiten, Bauwerksabdichtung, Holz- und Bautenschutz gesamt</b>			<b>44</b>	<b>34</b>	<b>10</b>	
<i>Maschinenbau- und Betriebstechnik</i>	<i>Industriemechaniker/in</i>	1	< 5			
		2	< 5			
		3	< 5			
		4	< 5			
<b>Maschinenbau- und Betriebstechnik gesamt</b>			<b>9</b>			

<i>Mechatronik und Automatisierungstechnik</i>	<i>Mechatroniker/in</i>	1	12	Weiblich < 5	
		2	16	Weiblich < 5	
		3	9	Weiblich < 5	
		4	13	Weiblich < 5	
<b><i>Mechatronik und Automatisierungstechnik gesamt</i></b>		<b>50</b>	<b>45</b>	<b>5</b>	
<i>Metallbau und Schweißtechnik</i>	<i>Metallbauer/in - FR: Konstruktionstechnik</i>	1	11	Weiblich < 5	
		2	< 5		
		3	6	Weiblich < 5	
		4	9	Weiblich < 5	
<b><i>Metallbau und Schweißtechnik gesamt</i></b>		<b>~ 30</b>			
<i>Metallbearbeitung</i>	<i>Maschinen- u. Anlagenf. - SP: Metall- und Kunststoff. (Feinwerk.)</i>	1	5	Weiblich < 5	
		2	6	Weiblich < 5	
	<i>Maschinen- u. Anlagenf. - SP: Metall- und Kunststoff. (Zerspanungsm.)</i>	2	< 5		
		<i>Zerspanungsmechaniker/in</i>	1-4	5	Männlich/Weiblich < 5
<b><i>Metallbearbeitung gesamt</i></b>		<b>~ 15</b>			
<i>Unternehmensorganisation und -strategie</i>	<i>Industriekaufmann/-frau</i>	1	14	8	6
		2	22	14	8
<b><i>Unternehmensorganisation und -strategie gesamt</i></b>		<b>36</b>	<b>22</b>	<b>14</b>	
<i>Verkauf (ohne Produktspezialisierung)</i>	<i>Kaufmann/-frau im Einzelhandel (VO 2017)</i>	1	16	8	8
		2	11	5	6
		3	18	5	13
	<i>Verkäufer/in (VO 2017)</i>	1	38	16	22
		2	15	9	6
<b><i>Verkauf (ohne Produktspezialisierung) gesamt</i></b>		<b>98</b>	<b>43</b>	<b>55</b>	
<i>Versicherungs- und Finanzdienstleistungen</i>	<i>Bankkaufmann/-frau (VO 2020)</i>	1	15	9	6
		2	7	Männlich/Weiblich < 5	
	<i>Bankkaufmann/-frau</i>	3	13	Männlich < 5	
<b><i>Versicherungs- und Finanzdienstleistungen gesamt</i></b>		<b>35</b>	<b>15</b>	<b>20</b>	
<b><i>Gesamt</i></b>		<b>1045</b>	<b>629</b>	<b>416</b>	

Quelle: Landesschulstatistik

3. Auszubildende 2022 nach Berufsgruppen und schulischer Vorbildung:  
 Einzeldaten: Berufsgruppe, Insgesamt, schulische Vorbildung (ohne oder mit Hauptschulabschluss, Realschul- oder gleichwertiger Abschluss, Hochschul-/ Fachhochschulreife, im Ausland erworbener Abschluss)

*In den dem Schulträger zur Verfügung stehenden Daten sind keine Informationen über die Schulische Vorbildung enthalten. Eine Statistik des Hessischen Statistischen Landesamts, die die schulische Vorbildung unter anderen Aspekten berücksichtigt, ist beigelegt.*

4. Ausländische Auszubildende 2022 nach Ausbildungsberufen und Ausbildungsjahren:  
 Einzeldaten: Berufsgruppe, Ausbildungsberuf, Insgesamt, Männlich, Weiblich, Ausbildungsjahr, Herkunftsland

Aufgrund der geringen Fallzahlen wurden alle Ausbildungsjahre zusammengefasst. Auch die Anzahl nach Geschlecht kann meist nicht ausgegeben werden. Die einzelnen Nationalitäten wurden aus diesem Grund gesondert angegeben.

Anzahl der Auszubildenden ohne deutsche Staatsbürgerschaft an der Landrat-Gruber-Schule nach Berufsgruppe, Beruf und Geschlecht

		Schuljahr 2022/23		
Berufsgruppe	Beruf	insgesamt	männlich	weiblich
Büro und Sekretariat	Kaufmann/-frau für Büromanagement	10	5	5
Erziehung, Sozialarbeit, Heilerziehungspflege	Erzieher/in	25	Männlich < 5	
	Sozialassistent	8	Männlich < 5	
Erziehung, Sozialarbeit, Heilerziehungspflege gesamt		<b>33</b>		
Fahrzeug-, Luft-, Raumfahrt- und Schiffbautechnik	Kraftfahrzeugmechatroniker/in – Schwerpunkt (SP): Nutzfahrzeugtechnik (VO2013)	< 5		
	Kraftfahrzeugmechatroniker/in - SP: Personenkraftwagentchnik (VO2013)	10	Weiblich < 5	
Fahrzeug-, Luft-, Raumfahrt- und Schiffbautechnik gesamt		<b>~ 10</b>		
Farb- und Lacktechnik	Fahrzeuginlackierer/in	< 5		
Feinwerk- und Werkzeugtechnik	Feinwerkmechaniker/in - SP: Feinmechanik	< 5		
	Feinwerkmechaniker/in - SP: Werkzeugbau	< 5		
	Feinwerkmechaniker/in - SP: Zerspanungstechnik	< 5		
	Werkzeugmechaniker/in	< 5		
Feinwerk- und Werkzeugtechnik gesamt		<b>~ 5</b>		
Floristik	Florist/in	< 5		
Gartenbau	Gartenbauhelfer/in – Fachrichtung (FR): Garten- und Landschaftsbau	< 5		
	Gartenbauhelfer/in - FR: Zierpflanzenbau	< 5		
	Gärtner/in - FR: Baumschule	< 5		
	Gärtner/in - FR: Friedhofsgärtnerei	< 5		
	Gärtner/in - FR: Garten- und Landschaftsbau	< 5		
	Gärtner/in - FR: Gemüsebau	< 5		
	Gärtner/in - FR: Zierpflanzenbau	< 5		
Gartenbau gesamt		<b>~ 5</b>		
Klempnerei, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (VO2016)	18	Weiblich < 5	
Körperpflege	Friseur/in	10	5	5
Landwirtschaft	Landwirt/in	< 5		
Maler- und Lackierer-, Stuckateurarbeiten, Bauwerksabdichtung, Holz- und Bautenschutz	Maler- und Lackierer/in - FR: Gestaltung und Instandhaltung	< 5		
	Maler- und Lackierer/in - FR: Gestaltung und Instandhaltung (VO 2021)	< 5		

<i>Maler- und Lackierer-, Stuckateurarbeiten, Bauwerksabdichtung, Holz- und Bautenschutz gesamt</i>		6	Männlich/ Weiblich < 5	
<i>Maschinenbau- und Betriebstechnik</i>	<i>Industriemechaniker/in</i>	< 5		
<i>Mechatronik und Automatisierungstechnik</i>	<i>Mechatroniker/in</i>	< 5		
<i>Metallbau und Schweißtechnik</i>	<i>Metallbauer/in - FR: Konstruktionstechnik</i>	10	Weiblich < 5	
<i>Metallbearbeitung</i>	<i>Maschinen- u. Anlagenf. - SP: Metall- und Kunststoff. (Feinwerk.)</i>	< 5		
	<i>Maschinen- u. Anlagenf. - SP: Metall- und Kunststoff. (Zerspanungsm.)</i>	< 5		
	<i>Zerspanungsmechaniker/in</i>	< 5		
<i>Metallbearbeitung gesamt</i>		<b>~ 5</b>		
<i>Unternehmensorganisation und -strategie</i>	<i>Industriekaufmann/-frau</i>	< 5		
<i>Verkauf (ohne Produktspezialisierung)</i>	<i>Kaufmann/-frau im Einzelhandel (VO2017)</i>	< 5		
	<i>Verkäufer/in (VO2017)</i>	9	Männlich/ Weiblich < 5	
<i>Verkauf (ohne Produktspezialisierung) gesamt</i>		<b>~10</b>		
<i>Versicherungs- und Finanzdienstleistungen</i>	<i>Bankkaufmann/-frau</i>	< 5		
<b>Gesamt</b>		<b>137</b>	<b>86</b>	<b>51</b>

Quelle: Landesschulstatistik

*Anzahl der Auszubildenden ohne deutsche Staatsangehörigkeit nach Staatsangehörigkeit*

<b>Staatsangehörigkeit</b>	<b>Anzahl SuS</b>
türkisch	29
syrisch	17
italienisch	12
polnisch	12
afghanisch	8
portugiesisch	8
pakistanisch	5
aserbaidshanisch, äthiopisch, bosnisch-herzegowinisch, britisch, bulgarisch, eritreisch, georgisch, griechisch, indisch, indonesisch, irakisch, iranisch, ivorisch, jemenitisch, kirgisisch, kosovarisch, kroatisch, Litauisch, mazedonisch, nigerianisch, österreichisch, rumänisch, russisch, serbisch, somalisch, spanisch, staatenlos, sudanesisch, tunesisch, ukrainisch	Jeweils < 5
<b>Gesamt</b>	<b>137</b>

Quelle: Landesschulstatistik

Bitte verwenden Sie für die berufliche Gliederung der Ausbildungsberufe die berufliche Gliederung der Berufsbildungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit "Klassifikation der Berufe 2010" (KldB 2010).

**Beschluss zu TOP 24.**

Vorlage-Nr.: 3662-2023/DaDi

Betreff: **Angebotsauswertung und Vergabeempfehlung von  
Wirtschaftsprüferleistungen**Beschluss: **ungeändert beschlossen****Beschluss:**

Der

**Schüllermann und Partner AG  
Wirtschaftsprüfung – Steuerberatung  
Robert-Bosch-Straße 5  
63303 Dreieich**wird nach dem Vergabeverfahren und aufgrund des Angebots vom 02.10.2023 den Auftrag zum **jährlichen Festpreis von 77.502,32 € brutto** erteilt.

Auftragswert für die Grundlaufzeit beträgt 130.256,00 € netto

Auftragswert einschließlich Optionszeitraum: 260.512,00 € netto

Verbindlicher Ausführungsbeginn: 01.01.2024

Ender der Grundlaufzeit: 31.12.2025

Die Grundlaufzeit beträgt 2 Jahre (2024 – 2025), Verlängerungsoption des AG nach Ziff. 13.2 des Vertrages, heißt zweimal jeweils um ein Jahr (Option 2026 und 2027).

**Finanzielle Auswirkungen:**Produkt: Wirtschaftsprüfungsleistungen 2024  
Investitionsmaßnahme:

<b>Aufwendungen</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>
Sachkonto: 695000	0,00 EUR	77.502,32 EUR	77.502,32 EUR
<b>Erträge</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig**  
Zustimmung (Ja):   
Ablehnung (Nein):   
Enthaltung:

**Detailergebnis,**  
wenn zutreffend

	<b>Zustimmung (Ja):</b>	<b>Ablehnung (Nein):</b>	<b>Enthaltung:</b>
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW/UWG</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>SKB</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 25.**

Vorlage-Nr.: 3706-2023/DaDi

Betreff: **Überplanmäßige Aufwendungen der Eingliederungshilfe SGB VIII**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

**Beschluss:**

Die im Jahr 2023 für den Fachbereich Soziales und Teilhabe eingeplanten Mittel im Produktbereich 06 (Kinder-, Jugend- und Familienhilfe) werden nicht ausreichend sein.

Die erforderlichen Mittel in Höhe von 2.839.000,00 Euro werden gem. § 100 HGO auf dem Produkt 1.06.03.05 (Eingliederungshilfe) und dem Sachkonto 7250000 (Juhi-Leistungen an natürliche Personen a.v.E.) überplanmäßig zur Verfügung gestellt.

Die Deckung erfolgt durch Einsparungen in Höhe von 939.000 Euro aus dem Produkt 1.16.02.01 (Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft) und dem Sachkonto 7710000 (Bankzinsen) sowie in Höhe von 1.900.000 Euro durch Minderaufwendungen im Deckungskreis der Personalaufwendungen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

**Detailergebnis,**  
wenn zutreffend

	<b>Zustimmung (Ja):</b>	<b>Ablehnung (Nein):</b>	<b>Enthaltung:</b>
<b>SPD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>FW/UWG</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>SKB</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>fraktionslos</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Vorsitzende Wucherpennig** schließt die Sitzung um 14:06 Uhr.

- - -  
**Ende der Niederschrift**

- - -

Darmstadt, den 19. Dezember 2023

Für die Ausfertigung

gez. Dagmar Wucherpennig  
Dagmar Wucherpennig  
Vorsitzende

gez. Cornelia Schuster  
Cornelia Schuster  
Schriftführerin